

Wandergruppe Lindenberg, 18.02.2024 Schneeschuhtour Berghaus Malbun - Glanna-Hochfläche, 2017 m



5-stündige Schneeschuhrundtour über 650 Höhenmeter und 7 km vom Berghaus Malbun zur „Glanna“-Hochfläche unterm Fulfirst und Glannachopf.



Beinahe hätte unsere Tour im Pfändertunnel ein jähes Ende gefunden. Denn ausgerechnet hier fiel bei unserem DAV-Bus der Turbolader aus. Wir konnten zum Glück noch mit verminderter Motorleistung im Schnecken-tempo den Rucksteig wieder rauf nach Lindenberg zurückfahren, Fahrgemeinschaften organisieren und so unsere Tour doch noch retten.

Mit 1½-stündiger Verspätung ging's dann um 8 Uhr endlich wieder am DAV-Keller los, und nach 90minütiger Fahrt, zuletzt durch Nebel den Buchser Berg hinauf, starteten wir um 9:45 Uhr am Berghaus Malbun auf 1371 m.



Hier riss der Nebel schon etwas auf, und man konnte die Gipfel erahnen.



Durch den Wald oberhalb der Malbunalp war es stellenweise aper, eine gute Übung zum wiederholten Ab- und Anschnallen der Schneeschuhe. Ab 1500m kamen wir über den Nebel und hatten eine herrliche Aussicht auf die Liechtensteiner und Damülser Berge sowie das Alpsteinmassiv gegenüber.



Auf dem langen Rücken vom Obersäss zum Hanenspil, 1888m, gut 1400m überm Rheintal, weitete sich der Blick Richtung Bodensee und Prättigau.



Allmählich kam die Hochebene des „Glanna“ in den Blick. Über der ausgeaperten Kuppe des Hanenspil erhoben sich Fulfirst, Glannachopf und Margelchopf. Wir durchquerten die Hochebene mit Blick auf den Alvier, nur ein paar einzelne Skitourengeher waren unterwegs.



Nach 2 $\frac{3}{4}$ Std. hatten wir unseren Pausenplatz, das bis ans Dach eingeschneite „Glannahüttli“ erreicht.



Zur Brotzeitpause gab es noch 2 verschiedene Williams-Brände zu probieren...



Noch ein Gruppenfoto, und wir machten uns wieder an den Abstieg.

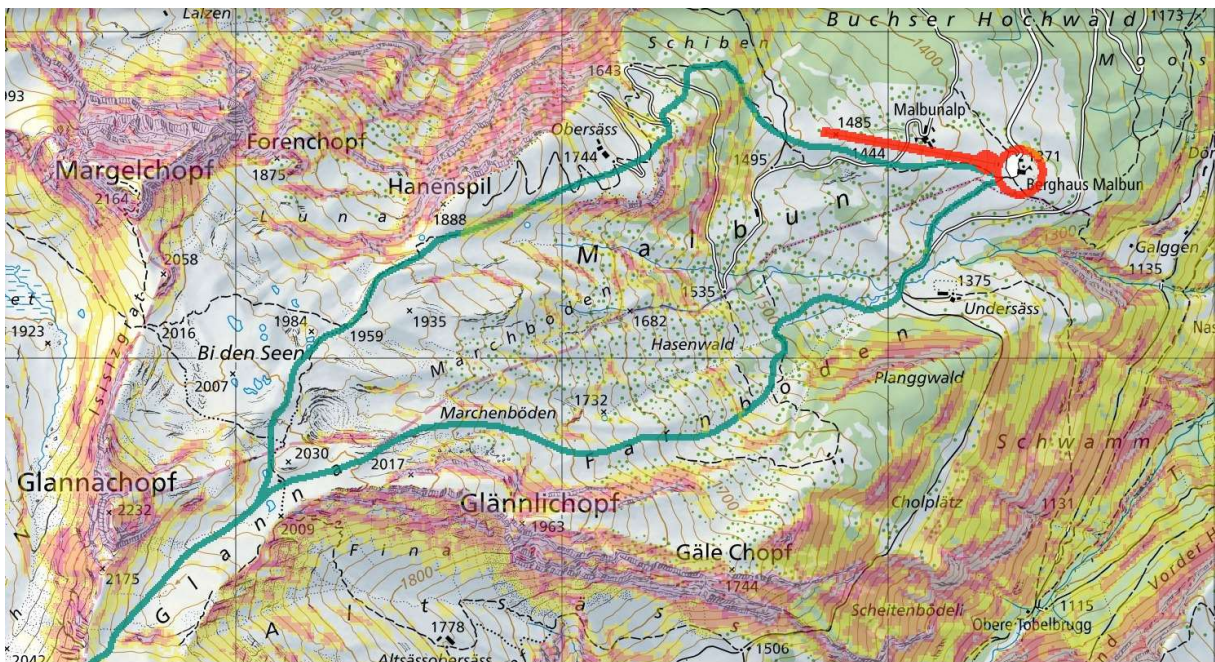


Steile, schön aufgeweichte Firnhänge sorgten für Spaß und Kapriolen.

Das letzte Stück über die Grashänge mussten wir die Schneeschuhe wieder abschnallen. Nur 1 ½ Std. hatten wir für die 650 Höhenmeter über die aufgefirnten Steilhänge der Marchen- und Farnböden hinunter gebraucht. Nach insgesamt 5 Std. (reine Gehzeit 4:15 Std.) waren wir wieder beim Berghaus Malbun und genehmigten uns dort noch einen Kaffee, bevor wir zur Rückfahrt wieder ins neblige Rheintal eintauchten.



Die Tour: 650 Höhenmeter, etwas über 7 km



Bericht: Georg

Fotos: Evy, Silvia, Britta, Irmgard, Georg